

Titel:

Grundlagen und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses

Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich

Ja Nein

Fach	Klassen	Urheber	Erscheinungsdatum
Ev. Religion	12/13	Niedersächsische Landesschulbehörde, Fachberatung Ev. Religion	04.2020

Kompetenzen

Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“

Die SuS entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses.

Inhalt

I Hinführung zum Thema

1. Stellen Sie sich vor, Sie sind evangelisch und Verwandte von Ihnen sind gerade Eltern geworden. Sie bitten Sie, Taufpate des Neugeborenen zu werden. Allerdings sind Ihre Verwandten katholisch und das Kind soll auch katholisch getauft werden. Recherchieren Sie: Können Sie Taufpate werden?

2. Stellen Sie sich wieder vor, Sie sind evangelisch und Sie möchten kirchlich heiraten. Allerdings ist Ihr Partner katholisch. Recherchieren Sie: Können Sie kirchlich heiraten?

Materialhinweis: Achten Sie darauf, dass Sie ihre Informationen von kirchlichen Websites (z. B. katholisch.de oder evangelisch.de oder von ihrer eigenen Kirchengemeinde) bekommen. Informationen von Familienblogs etc. sind oft nicht zuverlässig.



Bildquelle: Pixabay, BilliTheCat

3. Stellen Sie Hypothesen auf, warum die Konfession der Beteiligten für die Kirche eine Rolle spielt.

II Evangelisches und katholisches Kirchenverständnis an drei Beispielen im Vergleich

1. Stellen Sie die Vergleichspunkte Sakramentsverständnis (A), Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden (B) und Priestertum aller Glaubenden (C) tabellarisch gegenüber. Nutzen Sie dazu das unten angegebene Material.



2. Setzen Sie Ihr Ergebnis in Beziehung zu Ihren Rechercheergebnissen aus der Hinführung zum Thema.

A Sakramente

<https://www.ekd.de/Sakrament-11022.htm>

<https://www.katholisch.de/artikel/9296-sakramente>

B Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden

<https://www.ekd.de/22742.htm>

<https://www.katholisch.de/kirche/deutschland>

C Priestertum aller Glaubenden

<https://www.ekd.de/Priestertum-aller-Glaebigen-11246.htm>

<https://chrismon.evangelisch.de/priestertum>

<https://www.katholisch.de/artikel/15274-was-katholiken-und-protestanten-trennt>

Tipp zur Kontrolle/zur Festigung: Zusammenfassung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede

<https://www.ekhn.de/glaube/glaube-leben/oekumene/evangelisch-katholisch.html>

III „Herausforderung“ Ökumene

1. Informieren Sie sich über den Begriff „Ökumene“.

2. Informieren Sie sich auf folgenden Seiten über den Vorschlag des Bischofs der Ev. Landeskirche Hannovers:

<https://www.evangelisch.de/inhalte/164505/03-01-2020/evangelischer-bischof-meister-haelt-oekumenische-gemeinden-fuer-moeglich>

<https://www.katholisch.de/artikel/24094-bischof-wilmer-begruesst-vorschlag-zu-oekumenischen-gemeinden>

<https://www.zeit.de/2020/06/oekumenische-gemeinden-christentum-zusammenhalt-einheit-religion>

Entwickeln Sie Perspektiven vor dem Hintergrund Ihrer Ergebnisse der Hinführung und des Vergleichs des Kirchenverständnisses zur Einrichtung von ökumenischen Gemeinden.

Hilfe zur eigenständigen Kontrolle: Kurzer Erwartungshorizont

I Hinführung

Zu 1.

- In der katholischen Kirche gilt: Taufpaten müssen katholisch sein. Es ist aber möglich, als Protestant „Taufzeuge“ zu werden.
- In der evangelischen Kirche: Taufpate kann auch Katholik sein, muss aber Mitglied einer Kirche des „Arbeitskreis Christlicher Kirchen“ sein.

Zu 2.

- Es gibt keine ökumenische Trauung. Es gilt der Ritus der jeweiligen Kirche, in der die Trauung stattfindet. Katholiken brauchen für die Trauung nach ev. Ritus einen „Dispens“.

Zu 3.



- Individuelle Lösungen

II Vergleich

Zu 1.

- Die Anzahl der Sakramente unterscheidet sich: Ev. 2, Kath. 7
- Für beide Konfessionen ist die Kirche die Gemeinschaft der Glaubenden. Manchmal wird auch der Begriff „Gemeinschaft der Heiligen“ (vgl. Apostolisches Glaubensbekenntnis) gebraucht. Für die katholische Kirche braucht die Gemeinschaft eine Führung durch ordinierte Priester in der sog. Apostolischen Sukzession.
- Das Priestertum aller Gläubigen ist einer der Hauptunterschiede zwischen ev. und kath. Kirche. Das Amtsverständnis ist unterschiedlich.

Zu 2.

- Die Lösung sollte das unterschiedliche Sakramentsverständnis (Ehe kein Sakrament in der ev. Kirche) bedenken.

III Herausforderung Ökumene

- Die Hinführung könnte deutlich gemacht haben, dass es nach wie vor herausfordernd ist, gemischt-konfessionell zu heiraten und/oder Kinder zu taufen. Unterschiede bei den Sakramenten und dem Amtsverständnis sind ebenfalls herausfordernd. Die entwickelten Perspektiven sollten mögliche Probleme nicht einfach ignorieren, sondern bedenken, um so zu einer differenzierten Lösung zu kommen.

Links

<https://www.ekd.de/Sakrament-11022.htm>

<https://www.katholisch.de/artikel/9296-sakramente>

<https://www.ekd.de/22742.htm>

<https://www.katholisch.de/kirche/deutschland>

<https://www.ekd.de/Priestertum-aller-Glaebigen-11246.htm>

<https://chrismon.evangelisch.de/priestertum>

<https://www.katholisch.de/artikel/15274-was-katholiken-und-protestanten-trennt>

<https://www.ekhn.de/glaube/glaube-leben/oekumene/evangelisch-katholisch.html>

<https://www.evangelisch.de/inhalte/164505/03-01-2020/evangelischer-bischof-meister-haelt-oekumenische-gemeinden-fuer-moeglich>

<https://www.katholisch.de/artikel/24094-bischof-wilmer-begruesst-vorschlag-zu-oekumenischen-gemeinden>

<https://www.zeit.de/2020/06/oekumenische-gemeinden-christentum-zusammenhalt-einheit-religion>